

Hintergründe

... und was ist mit den Jungs?

Mädchen und Frauen stehen bei Plan International häufig im Vordergrund. Vielfach machen wir auf ihre Benachteiligung aufmerksam, aber Jungen und Männer sind ebenso in unserem Blickfeld! Nur gemeinsam können wir nachhaltige Veränderung erreichen und dafür sorgen, dass alle Kinder weltweit die gleichen Rechte und Chancen haben.

Plan International ist als Kinderrechtsorganisation in mehr als 80 Ländern tätig, unabhängig von Religion und Politik. In der Entwicklungszusammenarbeit führen wir nachhaltige und kindorientierte Gemeindeprojekte durch. Im Zuge dessen setzen wir uns für die Kinderrechte und die Gleichberechtigung der Geschlechter ein. Gleichberechtigung ist ein Grundsatz, der in den internationalen Menschenrechtskonventionen verankert ist und durch diese geschützt wird.¹ Unser Ziel ist es, für Kinder jedes Geschlechts ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen und eine Welt zu schaffen, in der die Rechte und die Würde aller Menschen respektiert werden. Dabei schließen wir niemanden aus. Gleichzeitig müssen wir geschlechtsbedingte Benachteiligungen berücksichtigen, um bestehende Ungleichheiten nicht zu übersehen oder sogar unbewusst noch zu verstärken.

Ungleiche Startbedingungen

Mädchen und Frauen sind weltweit noch immer stark benachteiligt. In vielen unserer Partnerländer sind ihre Grundrechte deutlich stärker eingeschränkt als beispielsweise in Deutschland. Frauen sind oft sozial schlechter gestellt als Jungen und Männer, eher von

Armut betroffen und haben weniger Entscheidungsmacht über ihr Leben. Die Ursachen für die verschiedenen Benachteiligungen liegen beispielsweise in geschlechtsspezifischer Diskriminierung, einem traditionellen Rollenverständnis sowie ungleicher Machtverteilung, sowohl in Familien als auch in Institutionen. Jungen erhalten im Krankheitsfall eher eine medizinische Versorgung. Sie haben meist Zugang zu den besseren Nahrungsmitteln und die Familien bevorzugen sie in der Schulbildung. Weltweit wird jedes fünfte Mädchen vor ihrem 18. Geburtstag verheiratet.² Frühe Schwangerschaften zählen zu den häufigsten Todesursachen für Mädchen zwischen 15 und 19 Jahren. Diese Herausforderungen betreffen Mädchen und Frauen jeden Tag und müssen überwunden werden, um echte Gleichberechtigung zu erreichen.

Jungen spielen eine große Rolle

Warum ist es wichtig, Jungen und Männer an diesem Prozess zu beteiligen? Einerseits können Jungen und junge Männer maßgeblich zur Veränderung beitragen. Viele von ihnen werden zukünftig Väter und Ehemänner sein und damit Entscheidungsträger in Familien und Gemeinden. Als aktive Akteure der gesellschaftlichen Entwicklung sind sie von entscheidender Bedeutung, um bestehende Strukturen der Ungleichheit aufzubrechen.

Andererseits sind auch Jungen in so gut wie allen Gesellschaften stereotypen Rollenvorstellungen unterworfen. Ihnen werden bestimmte Werte vermittelt, um später als „richtiger Mann“ im Leben zu stehen. Die Auswirkungen davon sind bei weitem nicht immer positiv. Beispielsweise wird von ihnen erwartet, keine Schwäche zu zeigen.

¹ [United Nations \(2024\): Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte](#)

² [Unicef \(2023\): Is an End to Child Marriage within Reach? Latest trends and future prospects](#)

Schon früh finden sich Jungen und junge Männer in der Situation, für vieles verantwortlich zu sein – zum Beispiel als Vertretung des Familienoberhauptes, wenn der Vater nicht zu Hause ist. Mehr Gleichberechtigung trägt dazu bei, dass sich Jungen von überholten Männlichkeitsbildern verabschieden dürfen. Wird es ihnen erlaubt, ihre Gefühle, Sorgen und Unsicherheiten auszudrücken, dann wirkt sich dies positiv auf ihre Entwicklung und ihre Beziehungen zu anderen Menschen aus. Wir setzen daher bewusst früh an, um nachhaltige Veränderungen in ihrem Denken und Verhalten zu ermöglichen.

Aus diesen Gründen nehmen wir in unseren Projektgebieten Jungen und Mädchen in unser Patenschaftsprogramm auf und beteiligen sie an den durchgeführten Projekten. Denn nur, wenn alle Beteiligten zusammenarbeiten, können systematische Veränderungen erfolgen.



In einem Gesundheitskurs in Uganda lernen Jungen und Mädchen gemeinsam, wiederverwendbare Binden herzustellen.
Foto: Plan International

Des Weiteren arbeiten wir bei Plan International mit dem gendertransformativen Ansatz. Das bedeutet, dass wir in Projekten die Bedürfnisse aller Geschlechter in sämtlichen Aspekten berücksichtigen. Die Ursachen für Geschlechterungleichheiten sind immer vielfältig und unser Programmansatz sollte deshalb auf verschiedenen Ebenen wirken. Wichtig ist dabei ein Verständnis davon, wie Geschlechternormen mit anderen Identitäten interagieren und welche Diskriminierungserlebnisse daraus resultieren können. Faktoren, die bei der Projektplanung bedacht werden müssen, sind beispielsweise die sexuelle Orientierung, Behinderungen oder die ethnische Zugehörigkeit.



Gibt Kindern eine Chance

Projekt „Champions of Change“

Bereits seit 2012 wird in zahlreichen unserer Partnerländer das Projekt „Champions of Change“ durchgeführt. Das Programm umfasst individuelle, aber miteinander verknüpfte Workshops für Jungen und Mädchen. Für Mädchen liegt der Fokus auf Selbstwertgefühl, Bewusstsein der eigenen Rechte und wirtschaftlicher Befähigung. Jungen lernen unter anderem, wie sie es vermeiden können, zur Ungleichheit beizutragen und diskriminierende Einstellungen und Verhaltensweisen zu ändern, die das Machtgefälle aufrechterhalten. Sie reflektieren, wie sich ungerechte Erwartungen und negative Männlichkeitsvorstellungen auch auf sie auswirken, und erfahren, wie sie die Rechte von allen Kindern und die Gleichstellung der Geschlechter unterstützen können. Im Rahmen des Projektes kommen Mädchen und Jungen zusammen, um ihre veränderten Ansichten über die Gleichstellung der Geschlechter und den sozialen Wandel zu diskutieren und gemeinsam Lösungen für ihre Gemeinden zu finden.

Wir setzen bei den grundlegenden Ursachen für Geschlechterungleichheit an, nicht nur auf individueller, sondern auch auf institutioneller und politischer Ebene. Wir arbeiten mit lokalen, regionalen und nationalen Regierungen zusammen, um die Machtverhältnisse nachhaltig zu verändern und bleibende Fortschritte für Geschlechtergerechtigkeit zu erwirken.

Sie können mit Ihrer Bereitschaft, die Patenschaft für einen Jungen zu übernehmen, den Weg bis zu unserem Ziel zusammen mit uns gehen und uns darin unterstützen – gemeinsam stark für eine gerechte Zukunft!



17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Diese Ziele stellen wichtige Grundlagen für die Gleichberechtigung aller Menschen dar:



Mehr Informationen: www.plan.de/sdgs

Plan International
Deutschland e.V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 / 60 77 16 - 0
Fax: +49 (0)40 / 60 77 16 - 140
E-Mail: info@plan.de
www.plan.de
www.facebook.com/planDeutschland